

Faschingskränzchen aus dem Wellnesshotel am Auersee

Die Chorgemeinschaft Au begeistert mit einem kabarettartigen Programm und testet Stadtrat und Schultes.

Von Alfred Grimm

Illertissen-Au Die schöne Rosa von Au (Margitta Häußler) tritt unter den Klängen von „Im Wellnesshotel am Auersee“ – angelehnt an „im weißen Rössl am Wolfgangsee“ – auf die Bühne und führt durch das Programm. Sie stellt sich als neue Kandidatin – als einzige Frau – für das Bürgermeisteramt der Stadt Illertissen vor. Ihre Gruppierung wurde vom Verfassungsschutz als „rosa“ eingestuft. Die Farbe „rosa“ zieht sich durch den Großteil des Programms. In verschiedenen Wellnessbereichen des Hotels hat Rosa nun Wahlkampftermine. Und kritisiert ihre Kontrahenten.

„Dr Kasim isch z'kloi, dr Eisen zu dürr, und von dr AfD der Müller schwätzt oft recht wirr. Doch hier ihr Leit, zom große Glück, steht ihr Rosa, euer Meisterstück!“ Auch

Themen wie der Bahnausbau oder das neue Müll-System zieht sie durch den Kakao. Häußler motiviert das Publikum durch Lieder („Was kann die Rosa denn dafür, dass sie so schön ist!“) und durch den Narrenruf „Arewi! Arewi!“ mitzumachen.

Es folgt – frei nach Loriot – ein Gespräch des Paares Hermann und Mathilde (Julius Paul und Heike Häußler) auf dem Balkon des Hotels. Hermann will zur Erholung einfach hier sitzen, doch Mathilde macht ihm allerlei Vorschläge zu aktiven Tätigkeiten. Der Auftritt endet mit dem Mitmachlied „Oben gute Laune, unten gute Laune ...“, durch das der ganze Saal in Bewegung gerät.

In der Hotellounge findet ein Spieleabend statt. Facility-Manager Anton Anderer organisiert mit den Stadträten Armin Rapp, Markus Ritter, Helga Sonntag und Bür-



Stadträte und Bürgermeister Eisen mussten beim närrischen Kaffeekränzchen ihr Auer Geschichtswissen in einem Quiz beweisen. Foto: Alfred Grimm

germeister Jürgen Eisen das Spiel „1-2-3! Letzte Chance vorbei!“ mit Fragen zur Geschichte des Dorfes Au. Die beiden Stadträte haben knapp die Nase vorn.

Dann sind die Auer Chorperlen

Heike Häußler, Sigrid Häußler, Bettina Rieber und Tanja Krah (Gitarre) musikalisch auf der Suche nach dem Traummann und fragen: „Wann gibt es einen Mann bei Amazon und Zalando?“ Später be-

raten sie ein Problem: „In jeder Frau steckt ein Stück Hefe. Wenn der Teig aufgeht, geht er aber nicht in die Länge, sondern in die Breite.“

Die in Wellness unerfahrene Gaby Weikmann-Kristen möchte sich im Hotel zur Kosmetikbehandlung anmelden. Sie will ihr schmerzendes Hühnerauge am Fuß behandeln lassen. Als die Wartezeit zu lang wird, schaut sie in die Zukunft und freut sich auf drei große Jubiläen des Dorfes Au im Jahr 2026: 750 Jahre Au, 150 Jahre Feuerwehr Au und 125 Jahre Musikverein Au. Sie hofft, dass sie diese Feste zusammen mit dem Publikum feiern kann.

Die kabarettartige Veranstaltung wurde immer wieder an mit passenden Gesangstücken bereichert, bei denen die Gäste begeistert mitsangen. Zum Abschluss singt der ganze Saal „Im Wellnesshotel am Auersee“.